

## Tiroler Skiverband/Information und Maßnahmen zu Covid19 (Stand 17.09.2020)

Anlässlich der Hauptvorstandssitzung des Tiroler Skiverbandes am 8. September 2020 wurde mit dem TSV-Referenten für Gesundheitswesen und medizinische Fragen, Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger, die aktuelle Situation und insbesondere die Herausforderungen für die anstehende Winter- und Rennsaison sehr ausführlich besprochen.

Wie uns allen bewusst ist, stehen wir vor bislang unbekanntem, jedenfalls enormen Herausforderungen, Veranstaltungen durchzuführen. Der Hauptvorstand hat sich in diesem Sinn dazu bekannt, Sportausübung als Hauptziel bestmöglich durchzuführen und zuzulassen, gleichzeitig jedoch das „Rundherum“ möglichst zurückzustellen und soweit als möglich Risiko herauszunehmen. Aus Sicht des Präsidiums ist dieser Schritt notwendig, um überhaupt Rennen veranstalten zu können.

Alle Verbände und Veranstalter sind damit konfrontiert, dass nahezu täglich neue Maßnahmen, Einschränkungen, Anforderungen etc. herauskommen, die eine Vielzahl an Fragen und Unschärfen beinhalten und auf die spezifischen Merkmale bei typischen Wintersportveranstaltungen nur sehr eingeschränkt passen. In dieser Situation ist ein hohes Maß an Hausverstand und Eigenverantwortung auf allen Ebenen und von allen Beteiligten nicht nur hilfreich sondern geradezu Grundvoraussetzung.

Aufgrund der in vielen Punkten unterschiedlichen Art von (Renn-) Veranstaltungen, in den verschiedenen Sparten, der Größe der Veranstaltung bezüglich Teilnehmeranzahl (Rennläufer, Helfer und Organisatoren, Betreuer, Zuschauer etc.) und der jeweils völlig unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten (Skipiste, Langlaufloipen, Sprungstadion etc.) ist eine generelle für alle Sparten und Arten von Veranstaltungen passende einheitliche Vorgangsweise oder Lösung schlicht nicht möglich.

Wir müssen daher alle Veranstalter, Vereine, Mitwirkende und Beteiligte darum ersuchen, die gesetzlichen Vorgaben und Maßnahmen bei Durchführung aller Veranstaltungen zu berücksichtigen und umzusetzen und insbesondere um die Einhaltung der empfohlenen Abstands- und Hygienemaßnahmen bemüht zu sein.

Aus Sicht von Präsidium und Hauptvorstand sind für den Tätigkeitsbereich des TSV und deren Mitglieder speziell folgende Dinge zu beachten.

### 1.

In der momentanen Situation sollen keine Indoor-Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Risiko für Infektionen mit dem Coronavirus bei den derzeit leider wieder steigenden Infektionszahlen wäre zu hoch und die evtl. Auswirkungen auf die Teilnehmer (Quarantänemaßnahmen etc.) wären mit dem Nutzen der Veranstaltung nicht zu rechtfertigen.

Anstehende Konditionswettkämpfe sollten soweit möglich outdoor (z.B. Fußballplatz etc.) durchgeführt werden. Begleitend sollte von einer Berücksichtigung der Ergebnisse solcher Konditionswettkämpfe in der Bezirkscupwertung abgesehen werden.

## 2.

Die aktuellen Corona-Regeln (Stand 17.09.2020) besagen, dass Wettkämpfe und Veranstaltungen generell erlaubt sind. „Bei nicht zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen dürfen in **geschlossenen Räumen maximal 50 TeilnehmerInnen** mitwirken und **outdoor maximal 100 TeilnehmerInnen**. Ausgenommen sind jene Personen, die zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind. Das sind im Sportbereich etwa SchiedsrichterInnen, MitarbeiterInnen der Organisationseinheit und SpielerInnen.

Diese Regelung gilt **nicht für Sportveranstaltungen**, bei denen keine bestimmte Zahl an TeilnehmerInnen für die Durchführung erforderlich ist wie z.B. Laufveranstaltungen oder Radrennen. Bei solchen Veranstaltungen ist die **Zahl der SportlerInnen in die Höchstzahl einzurechnen.**“ (17.9.2020; <https://www.bmkoes.gv.at/Themen/Corona/Häufig-gestellte-Fragen-Sport-Veranstaltungen.html>; Hervorhebung TSV)

## 3.

Im ausschließlichen Interesse, Ansteckungsmöglichkeiten möglichst gering zu halten, empfehlen wir folgende Maßnahmen:


- Mannschaftsführersitzungen online mittels Videokonferenz
- Nenngeld per Banküberweisung bis zum Nennschluss
- Verzicht auf Siegerehrungen
- Kein Ausschank, Essensausgabe, Kuchenbuffet etc.
- Reduktion der Anzahl der Betreuer, Trainer, Eltern (Verwandte, Geschwister etc.) bei Wettkämpfen auf ein Minimum
- Verkürzung von Warte- und insgesamt Aufenthaltszeiten bei Bewerben
- Wenn möglich zeitliche und räumliche Trennung für unterschiedliche Gruppen (Buben/Mädchen, Klasseneinteilungen etc.)
- Hinweis an die Teilnehmer, möglichst selbst Verpflegung mitzunehmen, um nicht einer Ansteckungsgefahr in Restaurationsbetrieben oder bei Kuchenbuffets etc. ausgesetzt zu sein

Diese Empfehlungen werden im Bewusstsein gemacht, dass es bei Einhaltung dieser Empfehlungen zu massiven Einschränkungen, Mehrbelastungen, Einnahmenverlusten etc. kommen wird. In der aktuellen Situation besteht jedoch aus Verbandssicht keine Alternative und ist ein Zusammenarbeiten der einzige Weg, um über die ganze Saison Veranstaltungen durchführen zu können.

Ergänzende Richtlinien für die Durchführung von Wettkämpfen werden aktuell gemeinsam mit dem ÖSV erstellt und sollten zeitnah den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Mit sportlichen Grüßen

  
Dr. Karl Janovsky  
Präsident

  
Mag. Robert Oberacher  
Geschäftsführer